

13. September 2016

Ihr Schreiben vom 1. September 2016

Der Intendant

Sehr geehrter Herr

Ihr Schreiben vom 1. September 2016 ist bei uns eingegangen. Sie kritisieren darin ein Interview, das der Deutschlandfunk am 31. August 2016 gesendet hat. Dazu möchte ich folgendes anmerken:

Herr Prof. Günter Maihold, Lateinamerika-Experte und stellvertretender Direktor der Stiftung Wissenschaft und Politik, führte aus, dass Brasilien nach der Amtsenthebung nun über einen Präsidenten verfüge, der sich offiziell nicht mehr vorläufig im Amt befinde. Diese Ausführung entspricht der Rechtslage. Aufgrund dieser Lage, so sagte Prof. Maihold, müsste der neue Präsident in der Lage sein, für eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des Landes zu sorgen. Dies bezog sich auf den Status des Staatsechfs, nicht auf seine Fähigkeit.

Herr Prof. Maihold griff auch die von Ihnen geäußerten Befürchtungen mit dem Hinweis auf, Korruption durchziehe das gesamte politische Establishment des Landes. Und dann formulierte er folgende Möglichkeit: „Ich sehe eine Chance, wenn diese Regierung sich dieser staatsbürgerlichen Pflicht wirklich annimmt, nun ernsthaft an einer Überwindung dieser tiefen Krise zu arbeiten. Wenn es sich nur darum handelt, die eigenen Interessen, die eigenen Parteiklüngel zu bewegen, dann ist, glaube ich, auch die Geduld der Bevölkerung schnell zu Ende.“

Einen Automatismus, demzufolge die Präsidentschaft Temer dem Land zwangsläufig eine bessere Zukunft beschere werde, formulierte Herr Prof. Maihold nicht.

Von einem „einseitigen“ Beitrag kann also nicht die Rede sein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Willi Steul
Der Intendant
willi.steul@deutschlandradio.de

Raderberggürtel 40
50968 Köln
Tel 0221.345-2100
Fax 0221.345-4800

deutschlandradio.de

Hans-Rosenthal-Platz
10825 Berlin
Tel 030.8503-6100
Fax 030.8503-6108

Deutschlandradio
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gesetzlicher Vertreter des Deutschlandradios ist der Intendant. Deutschlandradio kann auch von zwei vom Intendanten bevollmächtigten Personen gemeinsam rechtsverbindlich vertreten werden. Auskünfte über das Bestehen und den Umfang der Vollmachten erteilt der Justiziar des Deutschlandradios. Gerichtsstand: Köln.